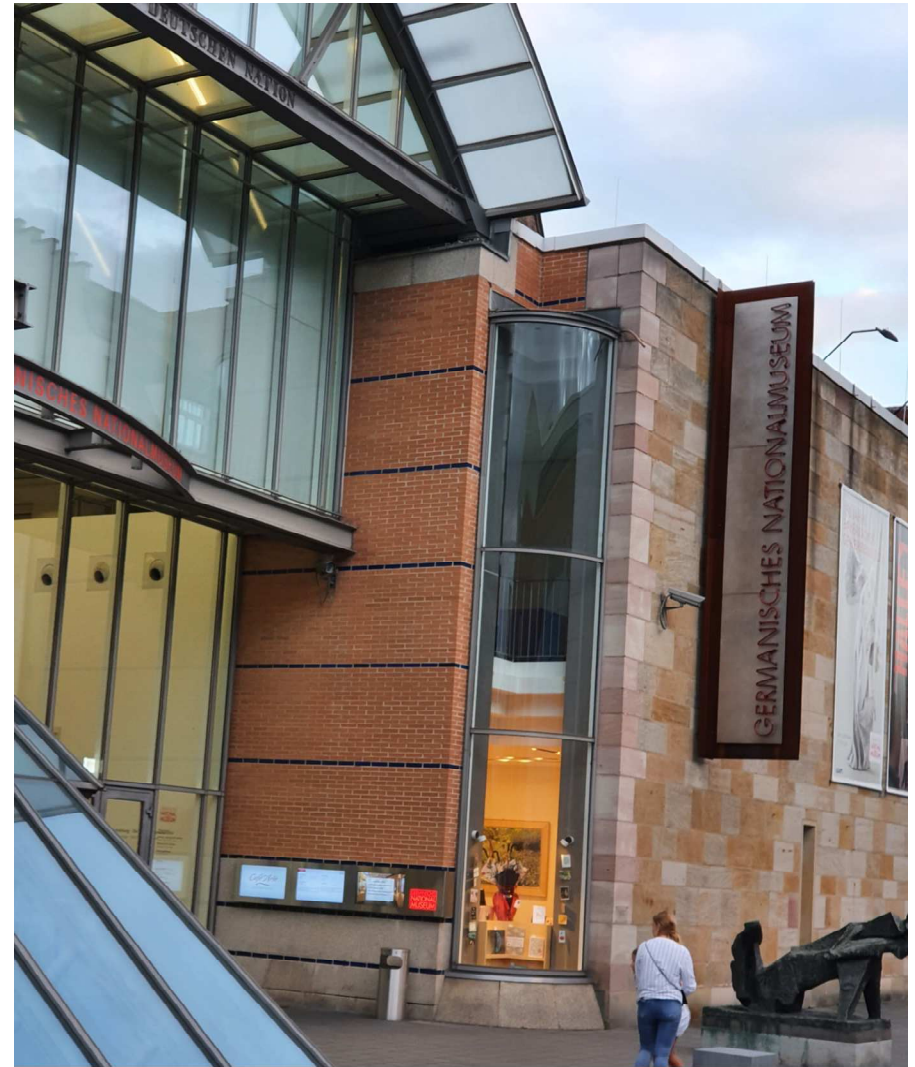


Innovative Ideen aus Nürnberg

Eine virtuelle Stadtführung von Dr. Stefan Poscher
GSE Enterprise Documents 09.09.2020



Zuerst ins Germanische Nationalmuseum



Erster Stock links



Der erste Globus

- „Erdapfel“
- Ca. 1491 – 1494
- Original im Germanischen Nationalmuseum
- Amerika fehlt!

Idee + Entwurf von
Martin Behaim



Erster Globus

- **Martin Behaim** - Nürnberger Tuchhändler war lange Zeit in Portugal
- Schon in Nürnberg astronomische Studien bei Regiomontanus
- In Portugal Berater des Königs in der *Junta dos Matematicos*,
- Hochzeit mit Tochter von Azoren-Insel-Gouverneur
- Seerreise nach Westafrika
- Wg. Erbschaftsstreit zurück in Nürnberg
- Überzeugt den Stadtrat den Globus nach seinem Entwurf zu beauftragen
- Ausführung mehrere Handwerker
- Bronzekugel mit Stoff bespannt und bemalt
- Umfang mit 29.000 km ohne Amerika und Australien
- Beschriftung zu Gewürzen, Darstellung von Tieren, Völkern, religiöse Stätten Landung Arche Noah am Berg Ararat, Grab Mohameds am roten Meer
- Nürnberger Stadtwappen statt Antarktis
- Quellen u.a. Anleitung zur Kartographie von Ptolomäus, Marco Polos Reiseberichte, eigene Westafrikareise
- Behaim starb völlig verarmt in Lissabon, nachdem er keinen Zugang mehr zum neuen portugiesische König fand
- Es gibt im Playstore eine Behaim-Globus-App, zum Globus-Drehen!

Und im nächsten Raum



Erfindung der Taschenuhr

Uhrmacher: Peter Henlein

- Ca. 1511
- Tragbare Räderruhr
- Laufdauer 40 Stunden
- Im Germanischen Nationalmuseum
Henlein-Uhr - leider eine Fälschung!



Erfindung der Taschenuhr

- **Peter Henlein** - Schlossermeister für Turmuhren
- Johannes Cochläus, *Kurzer Beschreibung Deutschlands 1512*:
„Hersteller kleiner, tragbarer Räderuhren. Diese sollen 40 Stunden laufen, auch wenn sie in einer Tasche in den Falten des Gewandes getragen werden“.
- Torsionspendel und Zugfeder zwar nicht erfunden, aber miniaturisiert
- Kein zweifelsfreies Original erhalten, oft Monogramme nachträglich angebracht
- Henlein hat sich bei Schlägereien mehrfach strafbar gemacht
- Großer Wohlstand u.a. durch Belieferung der Höfe in Brandenburg und Meckpomm
- Denkmal 1905 von Stadt und Uhrmacherbund gestiftet

Und weiter ins Verkehrsmuseum



Manchmal sogar noch
auf der Schiene



Erste dampfbetriebene Eisenbahn in Deutschland

- Strecke Nürnberg – Fürth
- Lokomotive „Adler“
- 41 PS - ca. 30 km/h
- Ab 7. Dez. 1835
- Nachbau im Verkehrsmuseum



Erster Lokführer:
William Wilson



Erste dampfbetriebene Eisenbahn in Deutschland

- 1833 gründeten Nürnberger Kaufleute die Eisenbahngesellschaft
- Dampfwagen in Newcastle bestellt
- In 19 Kisten geliefert, mit dabei **William Wilson**
- Hier zusammengebaut Maschinenfabrik Wilhelm Späth
- Eröffnung 1835, 3 Monate Verzug und 30% Budgetüberschreitung
- Betrieben von „Königlich privilegierten Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft“ (AG)
- 20% Gewinn im ersten Betriebsjahr
- 14 Tonnen, 6km Strecke in 12 min
- Zunächst die meisten Fahrten im Pferdebetrieb
- Erste Fracht 2 Fässer Lederer Bier, regelmäßiger Güterverkehr seit 1839
- Wilson bezog höheres Gehalt als Generaldirektor der Ludwigsbahn 1500 Gulden
- Bei jedem Wetter mit Zylinder und schwarzen Rock ohne Wetterschutz
- Originalstrecke auf der Fürther-Str, vor heutiger Datev, stärkst befahrene Straße in Bayern!
- Original nach 22 Jahren Betrieb verkauft,
- 1935 nachgebaut zum 100-jährigen Jubiläum
- 2005 abgebrannt, 2007 in Meiningen restauriert
- Seitdem für Sonder- und Jubiläumsfahrten wieder eingesetzt

Kein Wunder, dass in einer so innovationsfreudigen Stadt Heinz Sebiger 1966 die DATEV gründete!

